

# innovative psal-anlage mit n-kat-technologie – präsentation auf der euroblech 2016.

# AIRCO®

ende oktober 2016 war es wieder soweit! In Hannover fand die 24. Internationale Technologiemesse EuroBlech statt. Für Spezialisten im Bereich der Blechbearbeitung ist es DIE Messe schlechthin. Angefangen bei den Halbzeugen über Zulieferteile, Handling, Blechbearbeitung und Werkzeuge bis hin zur Qualitätssicherung bildet die Messe die gesamte Prozesskette ab.

Aus rund 40 Ländern kamen etwa 1.550 Aussteller auf den größten Messeplatz der Welt, um ihre neuesten Technologien einem Publikum von ca. 60.000 Fachbesuchern zu präsentieren. Mit dabei war auch AIRCO. Bereits zum vierten Mal seit 2010 stellte das Frankfurter Unternehmen seine Technik im Bereich der Stickstoffherzeugung vor und präsentierte auf der EuroBlech 2016 eine PSAL-Anlage mit N-KAT-Technologie auf einer Plattform vor Ort.

PSAL steht für Pressure Swing Adsorption Laser und beschreibt das Verfahren zur Stickstoffherzeugung. In der Umgebungsluft befinden sich 78 % Stickstoff, 21 % Sauerstoff und 1 % Edelgase. AIRCO erzeugt reinen Stickstoff, indem Sauerstoff und Edelgase aus der Umgebungsluft gefiltert werden. In den beiden Behältern des PSAL-Generators befindet sich Aktivkohle. Mit Hilfe des Adsorptionsprinzips werden die Sauerstoffmoleküle aus der verunreinigten Umgebungsluft an die Kohle gebunden. Sobald die Aktivkohle gesättigt ist, erfolgt ein Wechsel und der zweite Behälter wird befüllt, während sich der erste wieder regeneriert.

Der erzeugte Stickstoff wird in einem Produktbehälter gespeichert und der herausgefilterte Sauerstoff über einen Schalldämpfer in die Atmosphäre zurückgegeben. Von dem Speicherbehälter gelangt der Stickstoff in das N-KAT. Der gewonnene Stickstoff wird mit einer sehr geringen Menge Wasserstoff angereichert und geht von dort in einen Katalysator. Der Wasserstoff reagiert mit dem Restsauerstoff des Stickstoffs, bei einer chemischen Reaktion entsteht Wasserdampf und Wärme, sie werden durch eine Filtration entfernt. Somit wird

eine Reinheit von 99,9999 % erreicht. Diese gewährleistet eine hohe Schneidgeschwindigkeit der Fiber-Laser und schützt die Schneidkanten vor Korrosion.

Mit Hilfe des N-KAT wird zudem ein geringerer Energiebedarf bei der Druckluftherzeugung realisiert, sodass weniger Druckluft benötigt wird, um eine hohe Reinheit zu erreichen. Anschließend wird der Stickstoff auf 300 bar verdichtet, in Bündel abgefüllt und gelagert.

Diese umweltfreundliche Eigenerzeugung von Stickstoff bietet enorme Vorteile. So zum Beispiel die Unabhängigkeit von Stickstoff-Lieferanten. Darüber hinaus ist der Stickstoff immer verfügbar und dessen Produktion kann mit geringen Kosten sehr gut geplant werden. Die Generatoren selbst versprechen zudem einen geringen Service- und Wartungsaufwand. Überdies ist eine ständige Überwachung des Herstellungsprozesses via Tablet oder Laptop möglich.

Seit knapp einem Jahr bietet AIRCO äußerst erfolgreich eine sowohl einfache als auch bequeme Lösung für die Platzierung von Stickstoffanlagen an. Die Anlagen werden samt aller Komponenten zur Stickstoffherzeugung in der eigenen Werkstatt in Frankfurt auf vorgefertigten Automotiv Skits befestigt. Stickstoffgenerator, Produktbehälter, Adsorptionstrockner, AK-Stufe, N-Kat und der Hochdruckkompressor finden auf dem immer identischen Grundaufbau Platz. Nach einem Probelauf wird die Anlage direkt beim Kunden vor Ort in Betrieb genommen. Die Plattform benötigt nur wenig Stellfläche und kann zudem bequem mit dem Gabelstapler bewegt werden.

Industriekunden aus Indien, Australien, Island, China, natürlich auch Deutschland und vielen weiteren Ländern besuchten den AIRCO-Messestand, um diese PSAL-Anlage zu begutachten. Das große Interesse von ausländischen Kunden hängt u. a. damit zusammen, dass eine stetige Versorgung mit Stickstoff vielerorts nicht möglich ist, wodurch die Eigenerzeugung stark an Bedeutung zunimmt. Durch die weltweite Präsenz



von Airco konnte inzwischen eine beachtliche Anzahl an Anlagen u. a. in Indien, Ägypten, Russland sowie in vielen EU-Staaten installiert werden.

Überdies bot die Messe auch eine Plattform für einen regen Erfahrungsaustausch mit Bestandskunden und alten Bekannten aus der Branche. Um dem Andrang der interessierten Besucher Herr zu werden, erhielten die Frankfurter Druckluftspezialisten tatkräftige Unterstützung durch Geschäftspartner wie Handelsvertreter und Lieferanten.

Am letzten Messeabend kam es dann noch unverhofft zu einer Standparty. Mit kühlem Bier und leckerem Wein wurde in lockerer Atmosphäre noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert und gefachsimpelt.

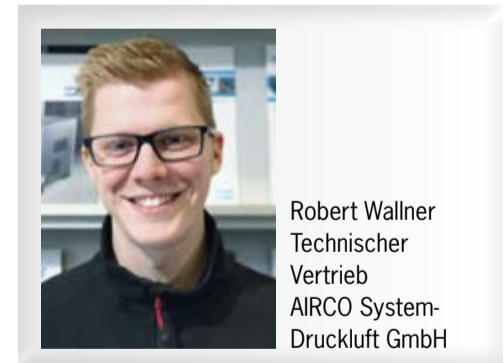
Für mich persönlich war es der erste Messebesuch als Aussteller, bisher war ich immer „nur“ als Kunde auf Messen unterwegs. Daher erhielt ich als kurze Einweisung von meinen Kollegen einige praktische Tricks und Tipps zu dem Umgang mit Kunden und sie zeigten mir die vielen Kleinigkeiten, auf die man dabei achten muss. Nach ein paar Kontakten lief es wirklich gut und ich wurde immer lockerer im Gespräch. Erstmals durfte ich selbst unsere innovativen Technologien einem auffällig interessierten Fachpublikum vorstellen. Dies war

eine völlig neue und sehr interessante Erfahrung für mich, die wirklich viel Spaß gemacht hat.

Fazit: Die Messe war, wie auch in den Jahren davor, ein voller Erfolg. Unser Automotiv Skit war ein echter Publikumsmagnet. Vielversprechende Kontakte konnten geknüpft werden und einige Besucher haben auf der Messe sogar schon konkreten Bedarf an einer Stickstoff-Eigenerzeugung gemeldet. Auch mit potentiellen Vertriebspartnern, die unsere Anlagen im In- und Ausland vertreiben möchten, sind wir ins Gespräch gekommen.

Nun gilt es, am Ball zu bleiben und die zahlreichen Messe-Leads weiter zu verfolgen. Eine entsprechende Mailing-Aktion wurde gleich nach der Messe durchgeführt, und nach der Auswertung der Rückmeldungen müssen jetzt die Kontakte gefestigt werden. Unserem Messe-Ziel, langjährige Partnerschaften zu generieren, kommen wir so nach und nach näher.

Für das Jahr 2017 haben wir uns vorgenommen, weitere Anlagen im deutschen sowie im ausländischen Markt zu platzieren. Die Produktion für unser Automotiv Skit soll ebenfalls stetig vorangehen. Und die nächste Messe ist auch schon in Planung: 2017 geht es nach Stuttgart auf die Blech Expo!



Robert Wallner  
Technischer  
Vertrieb  
AIRCO System-  
Druckluft GmbH

